



Österreichischer Bahnkultur-Preis 2018

für außergewöhnliche Leistungen der österreichischen Museums- und Touristikbahnen

Wiener Tramwaymuseum

Ein neues Museum – Das Museumsdepot Traiskirchen



Im Jahr 2014 wurden dem Wiener Tramwaymuseum mit der drastischen Reduktion des Platzes bei den Wiener Linien für seine denkmalgeschützte Sammlung große Steine in den Weg gelegt. Immerhin musste Platz für damals 27 Wagen gefunden werden.

Doch es gelang, aus diesen großen Steinen eine ebenso große Brücke zu bauen. Und zwar ins unweit von Wien gelegene Traiskirchen, wo in einer rund 2000 qm großen Halle der ehemaligen Semperit Reifenwerke mit Gleisanschluß das Museumsdepot entstand.

Die Halle wurde für die Bedürfnisse der Wagenunterbringung mit vier großen Einfahrtstoren und acht Aufleggleisen adaptiert. Aber bei der Wagenunterbringung alleine blieb es nicht lange. Da in Wien keine Möglichkeit mehr besteht, historische Wagen selbst zu restaurieren, wurde Traiskirchen auch zur Restaurierwerkstätte des Wiener Tramwaymuseums, mit eigener Tischlerei sowie vielen metallbearbeitenden Maschinen.

Hier können nun in vielen ehrenamtlichen Stunden die noch aufzuarbeitenden Wagen in den vorgesehenen Ausstellungszustand gebracht werden, wird das Museumsdepot doch genauso wie das gesamte WTM nur von freiwilligen, ehrenamtlichen Mitarbeitern getragen.

Auch für Events ist das Museumsdepot immer beliebter, wird es doch vom Convention Büro Niederösterreich als besondere Eventlocation empfohlen.

Dank dem breiten Angebot des Wiener Tramwaymuseums, sowohl in Wien als auch in Traiskirchen, das sich beider Orts regen Zuspruchs erfreut, war und ist die Finanzierung absolut autark und ohne auf die Unterstützung von öffentlichen Stellen angewiesen zu sein, gesichert.

